



Rheda – Wiedenbrück, 06.01.2023

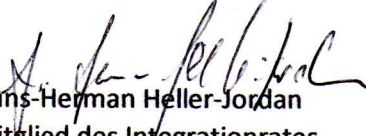
**Antrag:**

Der Integrationsrat bittet die Verwaltung, im Laufe des Jahres 2023 eine Auftaktveranstaltung durchzuführen zum Thema „Gesellschaftliche Integration osteuropäischer Arbeitsmigranten und ihrer Familien – Bestandsaufnahme, Probleme, Perspektiven“.

Zu dieser Veranstaltung sollten alle relevanten Akteure eingeladen werden.

**Hintergrund:**

- Zurzeit leben 6600 Menschen aus Polen, Rumänien, Bulgarien, Mazedonien in Rheda - Wiedenbrück, davon ca. 650 Kinder und Jugendliche.
- Ausbau und Verfestigung von Parallelgesellschaften der jeweiligen Nationalität, zunehmende Anzahl von Geschäften, Agenturen insbesondere in Rheda's Innenstadt
- Schulische Integrationsprozesse scheinen eher schlecht als recht zu funktionieren
- Wir haben wenige Kenntnisse über die Integrationsbereitschaft und über die Lebensperspektiven der Arbeitsmigranten. Wie viele wollen/werden bleiben, wie viele wohnen nur kurz in Rheda-Wiedenbrück?
- Wie viel Integration wollen wir eigentlich?
- Welche Angebote, welche Trittsteine, Pfade oder Wege in die deutsche Mehrheitsgesellschaft, auch vor Ort, gibt es. Welche benötigen wir noch?

  
Hans-Herman Heller-Jordan  
Mitglied des Integrationsrates  
Stellv. Fraktionsvorsitzender

  
Sandra Reffold  
Mitglied des Integrationsrates